

Betriebes, zu zentralisieren. Durch eine planmäßige Materialbereitstellung wurde die Voraussetzung geschaffen, bei diesen Großteilen eine kontinuierliche Produktion zu erreichen. Die bisher gemachten Erfahrungen beweisen, daß die NC-Technik unter diesen Umständen auch in der Klein- und Mittelserienproduktion effektiv eingesetzt werden kann. Damit waren diese Zweifel beseitigt.

Um die Arbeiter des Numerikzentrums materiell daran zu interessieren, die Maschinen zu beherrschen und zu pflegen, schlossen der Werkleiter und die Gewerkschaftsleitung mit ihnen im Rahmen des Tarifes eine Prämienleistungslohnvereinbarung ab. Bewertet werden in dieser Vereinbarung die Qualität der Werkstücke, die Wartung und Pflege der Maschinen, die erreichte Stückzahl und die durch einen Zeitschreiber ermittelte Auslastung der Maschinen.

Vom Nutzen der neuen Technik überzeugt

Diese Vereinbarung fördert die Übereinstimmung der persönlichen Interessen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen und wirkt sich positiv auf die Herausbildung des Kollektivdenkens und des sozialistischen Eigentümerbewußtseins aus. Immerhin betreut ein Arbeiter in der Schicht einen Gesamtbruttowert von 1,5 Millionen Mark.

Durch eine gut organisierte sozialistische Gemeinschaftsarbeit sowohl mit dem Herstellerbetrieb WEMA Auerbach und dem Kombinat Starkstromanlagenbau Karl-Marx-Stadt als auch innerhalb des Betriebes zwischen Produktionsvorbereitung, Instandhaltung und Produktion wurden die Bedingungen für die effektivste Auslastung der hochleistungsfähigen Technik geschaffen. Regelmäßige Qualifizierungslehr-

gänge für die Programmierer, für das Bedienungspersonal, für die Betriebselektriker und für die Instandhaltungs- und Reparaturbrigaden sorgen dafür, daß die Werkstätigen die moderne Technik fach- und sachgemäß bedienen können.

Auch das Argument, die neue, komplizierte Technik sei zu stör anfällig, konnten unsere Genossen entkräften, indem sie auf die vorbildliche Instandhaltung verwiesen. Ein Plan der vorbeugenden Instandhaltung, der auch entsprechende Maßnahmen bei Havarien oder anderem Stillstand der Maschinen einschließt und nach dem exakt gearbeitet wird, ist die Voraussetzung dafür, daß das Numerikzentrum stabil produzieren kann. Zu jeder Tages- und Nachtzeit steht ein Verantwortlicher zur Verfügung. Für seine hervorragende Einsatzbereitschaft auf diesem Gebiet wurde zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus der Meister der Elektroabteilung, Kurt Berthold, mit der Medaille für ausgezeichnete Leistungen im sozialistischen Wettbewerb geehrt. Er hat gemeinsam mit seinem Kollektiv großen Anteil an der hohen Auslastung unserer NC-Technik.

Die Parteileitung kann heute einschätzen, daß die politische Arbeit der Parteio rganisation und die Maßnahmen der staatlichen Leiter zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages auf dem Gebiete der Intensivierung der sozialistischen Produktion in unserem Werk vieles verändert haben. Heute sind in unserem Betriebskollektiv alle vom Nutzen der hochproduktiven Technik überzeugt und setzen ihre ganze Kraft dafür ein, daß das hochproduktive Zentrum in drei Schichten ausgelastet wird und höchste Produktionsleistungen bringt.

Wolfgang Künzel
Partei sekretär im VEB
Spezialnähmaschinenwerk Limbach

Leserbriefe

wir den Lehrgang inhaltlich vor. In den Seminaren wurden unter anderem Fragen diskutiert, die im Parteilehrjahr 1974/75 und in den Monatsberichten eine bedeutende Rolle spielten. Damit haben wir erprobt, wie der Propagandist im Arbeitskollektiv politisch noch wirksamer werden kann.

Wir machten die Teilnehmer auch mit methodisch-pädagogischen Problemen vertraut. Dabei stützten wir uns besonders auf das aus dem Russischen übersetzte Buch „Methodik der politischen Bildung“ und auf den

Rahmenthemenplan des ZK zur methodisch-pädagogischen Qualifizierung. Die Vorträge und Seminare zu diesem Thema fanden großen Anklang und unterstrichen den Bedarf nach solcher Unterstützung.

Bei der Bestimmung des Verhältnisses von Vortragszeit und Seminarzeit sind wir davon ausgegangen, daß den Lehrgangsteilnehmern viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch gegeben wurden.

Beide Lehrgänge waren thematisch zum Teil direkt als Anlei-

tung für die Propagandisten zum Thema 1, 2 und 3 des Parteilehrjahres 1975/76 sowie zur Vertiefung und Erweiterung von Grundkenntnissen gedacht. Damit war es uns möglich, in Vorbereitung des Parteilehrjahres 1975/76 75 Prozent aller Propagandisten politisch zu schulen. Wir sind mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Lehrgänge zu neuen Erkenntnissen gekommen und haben Erfahrungen gesammelt, die in zukünftigen Veranstaltungen zur Qualifizierung unserer Propagandisten berücksichtigt werden: Das